

# dom aktuell

IMPULSE & NACHRICHTEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN

## Weil uns Gemeinschaft stärkt ...

Bestimme mit und wähle  
den nächsten Pfarrgemeinderat  
in der Zeit von  
13. bis 20. März 2022



# inhalt

## THEMA

- 2 VORWORT
- 3 SYNODALITÄT
- 4 BLITZLICHTER 2021
- 5–7 PFARRGEMEINDERATS- WAHL
- 11 NEUES FASTENTUCH

## RÜCKBLICK UND GRUPPENANGEBOTE

- 12 FIRMUNG  
ERSTKOMMUNION  
TAIZE
- 13 KIBIWO  
FAMILIENANGEBOTE
- 14 FAMILIENANGEBOTE  
FRANZ LEHRBAUMER  
TRAUERSTATIONEN
- 15 SENIOREN  
PACKERLAKTION

## VORSCHAU

- 10 FASTENZEIT
- 16–18 TERMINE
- 19 UNSERE UNTERSTÜTZER
- 20 IMPRESSUM  
GOTTESDIENSTE

## Liebe Leserin, lieber Leser von „dom aktuell“! Liebe Pfarrangehörige und Gäste der Dompfarre!



**mittendrin**



In wenigen Wochen sind Pfarrgemeinderatswahlen nach dem Motto **mittendrin**.

„Mittendrin“ im Alltag und im Leben der Menschen von heute dürfen wir auf Gottes Nähe vertrauen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).

Wozu aber gibt es die Pfarrgemeinderatswahlen?  
Damit es auch in Zukunft lebendige Pfarren gibt.

Eine Pfarre ist dann eine **lebendige Pfarre**,

- wenn Menschen und Gruppen ihre unterschiedlichen Talente, Fähigkeiten und Sichtweisen einbringen können
- wenn eine Atmosphäre herrscht, wo viele Platz haben: Kinder und Alte, Familien und Alleinstehende, Erfolgreiche und Notleidende, Gläubige und Skeptiker ...
- wenn sich Menschen die Frage stellen, welchen Weg Gott sie führen möchte
- wenn Nächstenliebe gelebt wird
- wenn verschiedene Gruppen Gottesdienste so gestalten, dass sich Menschen darin wiederfinden und daraus Kraft schöpfen

Frauen und Männer im Pfarrgemeinderat nehmen auf besondere Weise die Anliegen der Menschen wahr. Sie entscheiden, welche Schwerpunkte in der Pfarre gesetzt werden und welche Haltungen gelebt werden. Allen, die sich zur Wahl im März als Kandidatin oder Kandidat bereit erklärt haben und die kommenden fünf Jahre in diesem Gremium mitarbeiten wollen, danke ich aufrichtig. Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden in dieser Ausgabe vorgestellt, damit Sie sich ein Bild von ihnen machen können.

Glauben wir an unsere Zukunft? – Denken wir bei dieser Frage eher an unsere private oder berufliche Zukunft? Oder denken wir an die Zukunft unseres Landes, an die Zukunft der Menschheit angesichts der Drohgebärden mancher Machthaber und angesichts der dramatischen Klimaentwicklungen?

Die Frage der Zukunft ist auch für die Kirche, für unsere Dompfarre, bedeutsam. 2000 Jahre Christentum und viele Jahrhunderte Kirche sind noch keine Garantie dafür, dass es immer so weiter gehen wird. Christinnen und Christen sollten die gestellte Frage mit Ja beantworten können.

Wir dürfen an eine gute Zukunft glauben, weil Gott mittendrin ist, weil wir uns von ihm begleitet wissen, weil sein guter Geist auch heute noch wirkt, weil Gott uns Talente und Fähigkeiten gegeben hat, um das Miteinander in der Dompfarre, die Zukunft zu gestalten. Freilich – und daran wird sich vieles entscheiden –, einbringen müssen wir diese Talente und Fähigkeiten schon selbst.

In diesem Sinne grüßt Sie freundlich

**PFARRER JOSEF KOWAR**

## Synodalität: Chance und katholisches Stille-Post-Spiel

Als Papst Franziskus die Weltbischofs-synode ausrief, war ich, ehrlich gesagt, im ersten Moment verwirrt. Eine Synode ist per definitionem nur dann eine Synode, wenn sie das ganze Kirchenvolk miteinbezieht und versammelt, also nicht nur die Amtsträger, sondern auch Repräsentanten (Frauen wie Männer) aus dem Kirchenvolk. Das schließt das Wort „Bischofs-synode“ aber schon aus. Auf den ersten Blick scheint es sich um ein Treffen unter Kollegen zu handeln. Was soll da jetzt so revolutionär daran sein?

Auf den zweiten Blick bleibt Franziskus aber nichts anderes übrig: Das Zweite Vatikanische Konzil spricht zwar – in der Tradition der justinianischen Rechtsprechung – davon, dass **all jene, die von einer Entscheidung betroffen sind, auch darüber mitentscheiden sollen**. Leider hat es diese Ansicht nicht zu hundert Prozent ins Kirchenrecht von 1983 geschafft. Dieses spricht zwar allen Gläubigen Gleichheit in Würde und Tätigkeit zu und sieht auch eine Anhörpflicht vor, nicht aber ein bindendes Mitspracherecht. Eine Synode im Sinne der Versammlung des gesamten Kirchenvolkes gibt es kirchenrechtlich gesehen also gar nicht. Papst Franziskus umschifft diese Paragraphenklauberei recht geschickt, indem er im Vorfeld auf das kollegiale Treffen der Bischöfe einen synodalen Weg ausruft. Die Basis dazu lässt sich in der Bibel finden. Paul Zulehner zitiert in diesem Zusammenhang Paulus und die Apostelgeschichte:

**Christ\*innen sind Anhänger\*innen des (neuen) Weges und allesamt Träger\*innen gleicher Würde. Alle sind berufen und begabt, weil ihnen der Geist des Auferstandenen geschenkt ist** (Apg 9 und 1 Kor 7). Darin liegt die große Chance des synodalen Weges: Es gibt in der Kirche einen unfassbar weiten Schatz an Erfahrungen, an Leben, an Wissen, an Talenten und Ideen. Diese Ideen – und ich denke, darum geht es Papst Franziskus bei der ganzen Geschichte – sollen endlich gehört werden. Mit dem Instrument des synodalen Weges fasst er den Kreis jener, die mitdenken können, viel weiter, und die Synode wird zum Er-

eignis für die ganze Kirche.

**Wie aber kann das funktionieren? Wie kann sichergestellt werden, dass jene, die mitdenken, auch gehört werden?**

Im Endeffekt funktioniert der synodale Weg ein bisschen wie ein Stille-Post-Spiel: Einer hat eine Idee, die er dem nächsten ins Ohr flüstert, dieser gibt die Idee weiter – bis sie am Schluss da landet, wo sie hinsoll, nämlich beim zuständigen Ortsbischof und mit ihm in der Synode. Nun besteht bei diesem Spiel – wir kennen es alle – die Gefahr, dass die Idee nicht ganz so am Ziel ankommt, wie sie gedacht war. Der synodale Weg kann also nur dann funktionieren, wenn alle, die daran beteiligt sind, unglaublich gut zuhören, und zwar nach unten. Es geht nicht darum, dass die Basis hört, was von oben kommt. Synodaler Weg bedeutet, dass der jeweils nächst Höhere genau anhört, was zu ihm kommt, und es auch richtig weitergibt, damit es letztlich in die Entscheidung miteinfließen kann. Hier sind natürlich besonders die Bischöfe gefordert, dieses Zuhören ernst zu nehmen.

Hinhören ist aber schon an der Basis notwendig. Wir, das Gottesvolk, – ich zitiere hier wieder Paul Zulehner – „sind verpflichtet, mit lauterem Herzen auf das zu hören, was Gott der Kirche für ihre Mission heute zumutet.“

Kardinal Carlo Maria Martini hat wenige Wochen vor seinem Tod 2012 folgenden Satz geprägt: „Die Kirche ist 200 Jahre hinter ihrer Zeit. Warum wachen wir nicht auf?“

Dieses Aufwachen und Sich-auf-den-Weg-Machen verlangt, dass es keine Tabuthemen geben darf. Dazu braucht es Mut. Mut, den die Kirche mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil schon einmal bewiesen hat. Der synodale Weg, der in der Weltbischofssynode gipfeln soll, kann eine Chance sein, die vom Konzil begonnenen Umbrüche endlich umzusetzen. Dann wird vielleicht auch eine wirkliche Partizipation des gesamten Kirchenvolkes möglich, die über das reine Mitspracherecht hinausgeht.

Pastoralassistentin  
**GERTI PROSSEGGER**



Pastoralassistentin  
**Gerti Prosegger**

„Eine synodale Kirche ist eine Kirche des Zuhörens“ schreibt der Papst und fügt hinzu, dass Kirche wesentlich synodal – d. h. gemeinsam gehend – ist. „Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“  
<https://www.dibk.at/Themen/Synode-2021-20>

Der Wiener Pastoraltheologe Johannes Pock zum synodalen Prozess: „Eine Chance, von der internen Nabelschau wegzukommen, um den Blick darauf zu richten, wofür es die Kirche in der heutigen Gesellschaft überhaupt braucht“  
<https://www.erzdioezese-wien.at/site/home/nachrichten/artic-le/97491.html>

## Blitzlichter 2021

**Bild 1, 2 und 4:**  
Martinsgottesdienst  
am 11. 11. 2021  
unter dem Titel  
„Martin, der Freund  
der Menschen.“



**Bild 3:**  
Kurt Novak als  
Nikolaus beim 2.  
Adventgottesdienst am  
5. Dezember 2021.



**Bild 5, 6 und 7:**  
Familiengottesdienste  
an den vier Advent-  
sonntagen unter dem  
Motto  
„Unterwegs zur Freude“.

**Bild 8:**  
Der Nikolaus gratuliert  
Sr. Ulrike Schaussberger  
im Rahmen des  
Familiengottesdienstes  
zum Geburtstag.



**Bild 7:**  
Aglae Stecher und Dom-  
organist Ludwig Lusser  
gestalten den Familien-  
gottesdienst musikalisch.

**Bild 9 und 10:**  
Kindermette am  
Heiligen Abend  
mit Begleitspiel  
Weihnachts-  
evangelium, gestaltet  
von den  
Erstkommunionkindern.  
Foto: M. Hahnbauer



**Bild 10:**  
Hanna Hahnbauer und  
David Kaszas als  
Maria und Josef am  
Heiligen Abend.

# Pfarrgemeinderatswahl 2022

Liebe Pfarrangehörige!  
Liebe Freunde und  
Gäste der Dompfarre!



Wie Sie bereits erfahren haben, findet in der Dompfarre heuer im März die Wahl des Pfarrgemeinderates für die Periode 2022 bis 2027 statt.

Der Pfarrgemeinderat unterstützt den Pfarrer in der Leitung der Pfarrgemeinde und er berät gemeinsam die vielfältigen anstehenden Fragen des Pfarrlebens. Die gewählten Pfarrgemeinderäte übernehmen Verantwortung für die Gestaltung und positive Entwicklung der Pfarre am Ort. Seit gut 50 Jahren gibt es das Gremium Pfarrgemeinderat in unserer Diözese, und die Pfarrbevölkerung, also alle Katholikinnen und Katholiken, hat durch die Wahl das Recht (und die Pflicht), zur Mitbestimmung geeignete Frauen, Männer und junge Menschen in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Im Hinblick auf die Zukunft 2022–2027 wird es angesichts der Coronapandemie und gesellschaftlicher Entwicklungen und Umbrüche viele Herausforderungen geben, denen wir uns gemeinsam stellen wollen. In den vergangenen Wochen wurden dem Wahlvorstand Personen vorgeschlagen, denen diese Aufgabe zugetraut wird. Nach Kontaktaufnahme mit den Genannten haben sich einige bereit erklärt, als Kandidatin oder Kandidat für die Wahl zur Verfügung zu stehen. In dieser Ausgabe des „dom aktuell“ werden sie vorgestellt.

Der Wahlvorstand und der Pfarrgemeinderat der Dompfarre haben entschieden, die Wahl mit einer Liste der Kandidatinnen und Kandidaten mit Ergänzungsmöglichkeit durchzuführen.

## Hinweise zur Durchführung der Wahl

### ■ Stimmzettel

Die nominierten Frauen und Männer sind auf dem Stimmzettel ersichtlich (Bild, Name, Beruf).  
Stimmzettel liegen in der Domkirche auf bzw. können in der Pfarrkanzlei abgeholt werden.

### ■ Wahlberechtigt

sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sowie alle, die sich in der Dompfarre beheimatet fühlen, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Weiters gefirmte Mitglieder ohne Berücksichtigung des Alters.

### ■ Die Wahl

Bei der Wahl können von den Wahlberechtigten insgesamt 15 Personen aus der Liste der Kandidatinnen und Kandidaten angekreuzt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, weitere Personen auf den Stimmzettel zu schreiben.

Die Gesamtzahl der angekreuzten bzw. benannten Personen darf 15 nicht überschreiten.

### ■ Abgabe der Stimmzettel Sonntag, 13. März 2022, bis 20. März 2022.

Der Wahlvorstand hat festgelegt, dass die Abgabe der Stimmzettel nicht auf den 20. März 2022 beschränkt ist. Gewählt werden kann in der Dompfarre bereits ab Sonntag, 13. März 2022. In der Domkirche stehen von 9.00 bis 12.30 Uhr Wahlurnen für die Stimmabgabe bereit. Von Montag bis Freitag haben Sie während der Bürozeiten die Möglichkeit, Ihren Wahlzettel in der Pfarrkanzlei abzugeben. Am Wahltag, 20. März, können alle Wahlberechtigten von 9.00 bis 12.30 Uhr den Stimmzettel in die bereitgestellten Wahlurnen im Dom einwerfen.

Nehmen Sie an der Wahl teil!  
Ihre Beteiligung wirkt sich aus, Ihre Stimme zählt und hat Gewicht!  
Auf diese Weise stärken Sie eine lebensnahe Seelsorge und eine lebendige Kirchengemeinschaft vor Ort.

IHR DOMPFARRER JOSEF KOWAR

# Pfarrgemeinderat 2022

Dompfarrer und offizielle bzw. berufene Pfarrgemeinderäte



**Josef KOWAR**  
geb. 1965  
Dompfarrer

**„Pfarre ist für mich:**  
Gemeinschaft der Glau-  
benden unterschiedli-  
chen Alters, Standes und  
verschiedener Herkunft;  
Menschen mit ihren Sor-  
gen und Freuden, Hoff-  
nungen und Ängsten, Be-  
gabungen, Talenten und Fähigkeiten ...

**Mittendrin Jesus**, der alle einlädt, seinen Spuren  
zu folgen, damit das Leben gelingt.“



**Gerti PROSEGGER**  
geb. 1985  
Pastoralassistentin

**„Pfarre ist für mich:**  
Lebens- und Erfahrungs-  
raum für den persönli-  
chen Glauben und der  
Ort, an dem Menschen  
mit ihren konkreten Le-  
bensrealitäten wahr- und  
angenommen werden.“



**Monika ANGERER**  
geb. 1964  
Lehrerin

**„Pfarre ist für mich:**  
ein Ort der Begegnung,  
ein buntes Miteinander,  
da wo Gottes Geist wir-  
ken kann. Durch unser  
Lachen, unser Dasein,  
unsere Ideen, unsere  
Mithilfe, unser Beten

verändern wir Kirche und versuchen unserem  
Glauben ein Gesicht zu geben.“



**Ludwig LUSSER**  
geb. 1969  
Domorganist

**„Pfarre ist für mich:**  
Begegnung mit unter-  
schiedlichsten Menschen  
in feiernder Gemeinschaft  
und spirituelles Zentrum  
der Domkirche“



**Sr. Ulrike  
SCHAUSSBERGER**  
geb. 1946  
pensionierte Kindergar-  
tenpädagogin

**„Pfarre ist für mich:**  
der konkrete Ort, um  
die Menschen in ihren  
verschiedenen Lebens-  
und Glaubenssituationen  
wahrzunehmen.

*Lebe so, dass die Menschen nach Gott fragen.“*

# Pfarrgemeinderatswahl 2022

Zu wählende Kandidaten und Kandidatinnen

(in alphabetischer Reihenfolge)



**Christiane  
DONABAUM**  
geb. 1979  
AHS-Lehrerin (Biologie,  
Chemie, Ernährungsw.)

**„Pfarre ist für mich:**  
mit einem kunstvollen  
Mosaik vergleichbar. Jeder  
Einzelne von uns ist ein  
bunter, einzigartiger und  
wundervoller Stein – doch

eben nur ein Stein. Erst in der Gemeinschaft, ver-  
bunden durch gemeinsame Werte, Ziele, Taten und  
Hoffnungen, entstehen neue Bilder, kunstvolle Ob-  
jekte und für viele ein festes Fundament.“



**Ulla FRÜHWALD**  
geb. 1969  
Gestalterin im Atelier  
Innenraum

**„Pfarre ist für mich:**  
Gemeinsam Glauben le-  
ben – d.h. den Glauben  
suchen, vertiefen, umset-  
zen und übersetzen ins  
heutige Leben, denn wir  
haben eine wunderbare

Richtlinie dafür bekommen, die da heißt „Ich bin  
gekommen, damit sie das Leben haben und es in  
Fülle haben.“

**Susanne HIGER-  
BACHMANN**  
geb. 1972  
Religionslehrerin,  
Übersetzerin



**„Pfarre ist für mich:**  
Ort der Begegnung, Ort  
für Gespräche und Ort des  
Zuhörens, Ort des Inne-  
haltens und des Aufbruchs,  
Ort, um voranzuschauen  
und zurückzublicken, Ort für jedes Lebensalter und  
viele Lebenslagen, Ort der Hoffnung. Pfarre ist für  
mich Gemeinschaft. Die Dompfarre insbesondere  
ist für mich Heimat.“

**Rudolf  
HÖRSCHLÄGER**  
geb. 1964  
Diözesanangestellter



**„Pfarre ist für mich:**  
Heimat. Da gehört die  
Domkirche, in die ich hi-  
neingehen darf, wenn ich  
vor dem Lärm des Alltags  
flüchten will, genauso dazu  
wie die vielen Menschen,  
die ich in den vergangenen Jahrzehnten hier ken-  
nenlernen durfte, aber auch jene, denen ich hoffent-  
lich noch begegnen werde.“



**Jakub HUSSAIN**  
geb. 2002  
Zivildienstler

**„Pfarre ist für mich:**  
eine Zusammenkunft von  
verschiedenen Men-  
schen, die gemeinsam den  
Glauben leben.“



**Zdenka HUSSAIN**  
geb. 1971  
Dipl. Krankenschwester

**„Pfarre ist für mich:**  
ein Ort der Begegnung.  
Begegnung mit Christus,  
welcher in den Menschen  
lebt. Sie bereitet mir Freu-  
de und stärkt mich im  
Glauben. Ich wünsche  
mir, dass unsere Kirche

durch die Zusammenarbeit in unsererPfarre im  
Glauben und in der Liebe wächst.“

# Pfarrgemeinderatswahl 2022

## Zu wählende Kandidaten und Kandidatinnen



**Maria JOICHL**  
geb. 1974  
Juristin

**„Pfarre ist für mich:**  
eine stärkende Glaubensgemeinschaft von jung bis alt – bunt gemischt. Wir wollen das Wir vor das Ich stellen und jeder für sich trägt in diesem Sinne im Kleinen und Großen seinen Teil in unserer Welt bei. Gemeinsam stärken wir einander und sind durch Gott verbunden und getragen.“

nen Teil in unserer Welt bei. Gemeinsam stärken wir einander und sind durch Gott verbunden und getragen.“



**Hermann KREMSLEHNER**  
geb. 1969  
Referent des Diözesan-  
schulamtes (Theologe)

**„Pfarre ist für mich:**  
der Ort, wo ich als Christ Gemeinschaft erfahre und im Glauben gestärkt werde.“

**Peter LIEDLER**  
geb. 1975  
Angestellter



**„Pfarre ist für mich:**  
die Heimat, in der wir mit all unseren Ängsten, Sorgen, aber auch Hoffnungen und Wünschen willkommen sind. Wir sind die Bausteine, aus denen unsere Pfarre gebaut ist.

Wie bei einem Haus ist immer etwas zu tun, zu renovieren, zu erweitern und zu erneuern. Da braucht es zahlreiche helfende Hände.“

**Stephanie LIPPITZ**  
geb. 1994  
Rechtspraktikantin am  
Landesgericht Krens



**„Pfarre ist für mich:**  
das Gefühl von Heimat – ein Platz für Freundschaft, Lebendigkeit, Vielfältigkeit, Toleranz, Freude sowie Nächstenliebe! Nach langjähriger Tätigkeit in der Pfarre Krens-Lerchenfeld möchte ich mich nun als Pfarrgemeinderätin in der Dompfarre beheimaten, da St. Pölten seit letztem Jahr mein Lebensmittelpunkt ist.“



**Franz MOSER**  
geb. 1977  
Pädagogischer Mitarbeiter im Hiphäus und  
Krankensauseelsorger

**„Pfarre ist für mich:**  
eine Gemeinschaft an einem Ort, die hier und heute miteinander versucht, in der Spur Jesu vor und mit Gott unterwegs zu sein.

Besonders wichtig ist mir dabei, dass ALLE wohlwollend und aufmerksam in den Blick kommen, die auf unserem Pfarrgebiet leben und in unserer Dompfarke und Pfarrkirche aus- und eingehen.“



**Kurt NOVAK**  
geb. 1971  
Richter

**„Pfarre ist für mich:**  
der Ort der Begegnung; der stillen Einkehr und des gemeinsamen Gesangs; der zum Nachdenken anregenden Worte. Die Kirche vermittelt nicht nur Werte, sie schafft auch Momente der Freude und der Gemeinsamkeit. Ich hoffe, bald wieder mit euch mit Agape und Pfarrkaffee die Sonntagsmesse ausklingen zu lassen!“

# Pfarrgemeinderatswahl 2022

## Zu wählende Kandidaten und Kandidatinnen



**Marijan ORŠOLIĆ**  
geb. 1986  
Leiter der Fachstelle  
„Kirche im Dialog“

**„Pfarre ist für mich:**  
ein Ort der Begegnung und Vernetzung, ein Ort der Mitgestaltung und des Brückenbauens; ein Ort, wo eine Vielfalt von Menschen und ihre Lebenswelten zusammenkommen. Pfarre ist für mich eine gelebte Gemeinschaft, wo sich viele Menschen mit ihren Fähigkeiten und Charismen gemeinsam für etwas Gutes einsetzen können.“

ten zusammenkommen. Pfarre ist für mich eine gelebte Gemeinschaft, wo sich viele Menschen mit ihren Fähigkeiten und Charismen gemeinsam für etwas Gutes einsetzen können.“



**Bernd SCHNEIDER**  
geb. 1972  
Lehrer

**„Pfarre ist für mich:**  
ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Feriernes der Feste im Kirchenjahr. Die Kirche ist eine Kraftquelle für meinen Alltag.“

**Annika URBANITSCH**  
geb. 1966  
Unternehmenskooperati-  
on Caritas St. Pölten



**„Pfarre ist für mich:** Gehört werden – zuhören. Ich möchte durch die Teilnahme am PGR der Pfarrgemeinde mit all ihren vielfältigen Teilnehmer\*innen und Anliegen eine kräftige Stimme geben. Meine Schwerpunkte sind Familienmessteam, Lektor\*innendienst und mit großer Freude Singen im Domchor.“

**Manuela WALLAND**  
geb. 1982  
selbstständige Vereins-  
und Kongressmanagerin



**„Pfarre ist für mich:**  
ein Ort, an dem man willkommen geheißen wird; an dem man Gemeinschaft erleben kann. Ein Ort, der gibt, ohne zu erwarten – aber auch die Möglichkeit bietet, sich „mittendrin“ einzubringen: Verantwortung zu übernehmen, etwas zu bewirken und zu dessen positiver Entwicklung beizutragen.“



**Claudia WECHSELBERGER**  
geb. 1973  
Schulleiterin

**„Pfarre ist für mich:**  
das gemeinsame Unterwegssein, um Vielfalt im Glauben erleben zu können. Unsere Dompfarre soll ein Ort zum Wohlfühlen für Groß und Klein und Alt und Jung sein, an dem wir so sein dürfen, wie wir sind, und Begegnung auf Augenhöhe möglich ist.“



**Karl WECHSELBERGER**  
geb. 1970  
Technischer Angestellter

**„Pfarre ist für mich:**  
ein Ort der Gemeinschaft, wo der Glaube mit Begeisterung gelebt wird und jeder seinen Platz finden kann.“

# Besinnungsnachmittag in der Fastenzeit am 2. April 2022



## beten – Stille – da sein mit Gott

Auszeit für mich – Zeit mit Gott

Referentin: Sr. Heidrun Bauer SDS

Impulse zum Gebet, Zeiten der persönlichen Stille und Austausch, gemeinsam der persönlichen Gottesbeziehung auf die Spur kommen und miteinander üben:

## hinhören – schweigen – beten

Wann? Sa, 2. April 2022, von 14.00– 18.00 Uhr

Wo? Kardinal-König-Saal

Abschluss: Vorabendmesse um 18.30 Uhr im Dom

Eine Veranstaltung der Dompfarre St. Pölten mit dem Kath. Bildungswerk der Dompfarre

**Anmeldung bis 30.3.2022 unter** 02742/353402 oder [dompfarre.stpoelten@kirche.at](mailto:dompfarre.stpoelten@kirche.at)

.Bild: Relief Pater Franz Prentke SDS

## Termine in der Fastenzeit und Karwoche

### ASCHERMITTWOCH 2. MÄRZ

- 17.00 Uhr Aschenkreuzfeier für Familien
- 19.00 Uhr Aschenkreuzfeier

### GESTALTETE KREUZWEG-ANDACHTEN

im Dom um jeweils 18.00 Uhr:

- Freitag, 4. März: Katholisches Bildungswerk
- Freitag, 11. März: Ludwig Lusser (A. Heiller)
- Freitag, 18. März: Ludwig Lusser & Live elektrics
- Freitag, 25. März: Gestaltung durch den Pfarrgemeinderat
- Freitag, 1. April: Ludwig Lusser
- Freitag, 8. April 17 Uhr: Kinderkreuzweg

### KARWOCHE

Palmsonntag, 10. April

- 9.15 Uhr Palmweihe im Brunnenhof, anschließend bischöfliche Messe mit Dommusik und Kinderwortgottesdienst im Kardinal-König-Saal
- 18.00 Uhr Passionskonzert

Gründonnerstag, 14. April

- 19.00 Uhr Abendmahlfeier

Karfreitag, 15. April

- 8.00 Uhr Trauermette
- 15.00 Uhr Familienkreuzweg

Karsamstag, 16. April

- 8.00 Uhr Trauermette
- 20.00 Uhr Osternachtsfeier

### OSTERSONNTAG, 17. APRIL

- 9.15 Uhr Familienmesse mit Kinderchor

- 10.30 Uhr bischöfliche Messe
- 18.00 Uhr bischöfliche Vesper



# Interview mit Florian Nährer über das Fastentuch im Dom

Redaktion: Florian, du gestaltest das neue Fastentuch für die Dompfarre St. Pölten.

Das Verhältnis von Kirche und zeitgenössischer Kunst ist kein einfaches. Aber auch heute noch stehen Künstler zu ihrem Glauben oder beschäftigen sich mit den Themen Religion und Kirche. Ob kritisch, spirituell oder philosophisch – diese Kunst ist eng mit Religion verknüpft.

Wie würdest du deinen Zugang beschreiben?

**Florian Nährer:** Wenn ich jemandem erzähle, dass ich Kunst mit religiösem Bezug mache, dann denken die meisten sofort an religionskritische Kunst. Mein Zugang ist aber ein ganz anderer: Ich möchte in meinen Arbeiten Themen behandeln, die mich selbst in meinem Glaubensleben beschäftigen. Dabei suche ich mir stets das passende Medium, um meine Gedanken auf den Punkt zu bringen.



Redaktion: Kannst du uns erklären, was ein Fastentuch ist und wofür man dieses braucht?

**Florian Nährer:** Die Fastenzeit soll weder eine Zeit sein, in der wir uns mit Diäten und Vorsätzen quälen, noch soll sie helfen, unseren Willen zu stärken. Vielmehr soll sie uns frei machen von Zwängen und Süchten. Gott gibt uns Zeit, frei zu werden, Ballast loszuwer-

den. Die Fastenzeit soll uns helfen, den Blick wieder auf das Wesentliche in unserem Leben zu richten. Das Tuch deckt Teile der barocken Üppigkeit zu, damit wir tiefer schauen können. Ein Fastentuch soll uns wieder den Blick frei machen für Jesus.

Redaktion: Was war für dich wesentlich und entscheidend für den Gestaltungsprozess?

**Florian Nährer:** Mit dem Fastentuch will und kann ich nicht mit der Barockarchitektur konkurrieren. Es ist ein reflektierender Stoff, der seine Farbe ändert und auch die Farben der Umgebung annimmt. In der Mitte ist der Name Jesus Christus ganz zart eingestickt. Auf ihn sollen wir schauen.

Redaktion: Was war für dich dabei die größte Herausforderung?

**Florian Nährer:** Für mich war es sehr schwierig, so ein großes, ortsbegrenztes Kunstwerk zu konzipieren, das erst am Ende des Schöpfungsprozesses an Ort und Stelle installiert wird. Da kann man dann nichts mehr ändern, das bleibt dann so.



## FLORIAN NÄHRER

1976 geboren in St. Pölten  
1996–1997 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien  
1997–2004 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien in den Meisterschulen Prachensky und Obholzer  
1997–2004 Studium der römisch katholischen Theologie an der Universität Wien  
1998–2000 Assistent von Hermann Nitsch  
2002–2004 Assistent von Erwin Wurm

### Sammlungen

Sammlung der Stadt St. Pölten  
Sammlung des Landes Niederösterreich  
Niederösterreichische Artothek, Krems  
Kiscell Museum, Budapest, Ungarn  
Sammlung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

# Erstkommunion- und Firmvorbereitung 2022

## Erstkommunionvorbereitung

Elf Kinder bereiten sich im heurigen Jahr in der Dompfarre auf das Sakrament der Erstkommunion vor. Es ist bereits das dritte Mal, dass Corona eine Erstkommunionvorbereitung in der bis dahin bewährten Art nicht zulässt. Da sich dies bereits im Herbst angekündigt hatte, hat das Vorbereitungsteam beschlossen, die Kinder auch in diesem Jahr im Rahmen von Wortgottesdiensten auf das Sakrament der Eucharistie vorzubereiten. Gemeinsam mit den Eltern feiern die Kinder und das Betreuersteam Wortgottesdienste, bei denen unterschiedliche Themen, die unseren Glauben betreffen, vermittelt werden. Natürlich kommen dabei auch Kreativität und Spaß nicht zu kurz! Da pandemiebedingt bisher kaum Treffen möglich waren, hat sich das Erstkommunionsteam immer wieder etwas einfallen lassen: So gab es im Advent für alle Kinder Barbarazweige und Nikolaussackerl, die in der Domkirche abgeholt werden konnten. Zum Start ins neue Jahr wurde, ebenfalls zum Abholen, eine Glücksbox vorbereitet, in der die Kinder und ihre Familien das ganze Jahr über Glücksmomente sammeln können. So entdeckt man vielleicht auch in schwierigen Zeiten das eine oder andere, das glücklich macht und für das man dankbar sein kann. Und einen großen Auftritt hatten einige Erstkommunionkinder trotz aller Einschränkungen bereits. Sie gestalten nämlich das Krippenspiel bei der Kindermette am Heiligen Abend.



## Firmvorbereitung



Wer bin ich? Was begeistert mich?  
Was ist mein Glaube?  
Und was hat der Heilige Geist mit alledem zu tun?

– Fragen über Fragen, die sich 15 junge Menschen im Rahmen der Firmvorbereitung der Dompfarre an den Vorbereitungswochenenden stellen werden. Dabei wird neben den inhaltlichen Themen genug Zeit sein, um Gemeinschaft zu erleben, Gottesdienste zu feiern oder einfach über Gott und die Welt zu sprechen. Begleitet werden die jungen Menschen von einem Team aus der Dompfarre und der Katholischen Jugend.

## Taizéfahrt für junge Menschen ab 15 Jahren

Wenn du **offen** für Begegnungen bist ...  
**offen** für Menschen aus anderen Ländern und Kulturen,  
**offen** für Begegnungen mit dir selbst, mit Gott ...

dann komm mit nach Taizé  
von 6. bis 15. August 2022!

Organisatorisches: Anreise per Bus nach Frankreich,  
Übernachtung vor Ort in Zelten  
Kosten inkl. Fahrt, Tagesprogramm und Verpflegung:  
ca. 300 bis 350 Euro

Veranstalter: Junge Pastoral Stift Melk, Pater Alois Köberl OSB  
Nähere Informationen: Maria Joichl 0664/4262172



# Kinderbibelwoche vom 22. bis 26. August 2022 auf dem Domgelände

Für die Sommerferien laden wir wieder herzlich zur Kinderbibelwoche der Dompfarre ein. Sie findet bereits zum 17. Mal statt, heuer von 22. bis 26. August 2022. Die Anmeldung startet ab 1. Mai auf unserer Website [www.kibiwo.at](http://www.kibiwo.at).

Für viele ist die KiBiWo ein Fixpunkt im Sommer, da in dieser besonderen Gemeinschaft Glauben spürbar ist und neben Spaß und Spiel auch Zeit für ernstere Themen bleibt. So manche der früheren KiBiWo-Kinder sind inzwischen selbst jugendliche Begleiter und wachsen hinein in diese Aufgabe, für andere Verantwortung zu übernehmen, kreatives Programm zu gestalten, Glauben und Werte für den Alltag zu vermitteln. So sind die Großen Vorbilder für die Kleinen und merken dadurch, wie wichtig ihre Haltungen und Positionen für andere werden. Aber auch erwachsene Begleiter sind zusätzlich wichtig für das Gelingen dieser Woche, denn die Jugendlichen sollen mit der Organisation nicht überfordert werden.

Nach dem täglichen Bibeltheater treffen sich alle Kids und Teens in kleinen Gruppen, um über das Gesehene nachzudenken, und Antworten für das eigene Leben zu finden. Weiter geht's dann mit Workshops, sportlichem Ausüben und gemeinsamem Singen und Beten. Da gegenseitige Rücksicht und Verantwortung bei der KiBiWo ganz groß geschrieben werden, fühlen sich alle Kinder wohl, die in einer Gemeinschaft das Wir über das eigene Ich stellen wollen.

Die Kinderbibelwoche richtet sich an alle Kinder von 8 bis 14 Jahren. Aber auch Kinder ab 5 Jahren können bereits teilnehmen, sofern ein Elternteil ca. 2 Halbtage mithelfen kann. Weiters laden wir alle Jugendlichen ab 15 Jahren zum Mitmachen ein und auch alle Erwachsene, die gerne tageweise mithelfen wollen.



INFOS BEI MARIA JOICHL UND FLORIAN NÄHRER  
UNTER 0664/4262172.

**FAMILIEN**  
ANGEBOTE IM DOM



**Kinder-Wortgottesfeiern**  
Sonntag, 09.15 Uhr  
6. März / 3. April /  
10. April / 1. Mai /  
22. Mai / 19. Juni



**Familiengottesdienst  
und Pfarrfest**  
26. Juni, 10.00 Uhr

# FAMILIEN

## ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT



## Dank an Mesner Franz Lehrbaumer



Am 10. Oktober bedankte sich Dompfarrer Josef Kowar bei Mesner Franz Lehrbaumer für seinen langjährigen Dienst im Dom und verabschiedete ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Die beiden Pfarrgemeinderätinnen Barbara Zettelbauer und Claudia Wechselberger überreichten ihm im Name der Dompfarre einen Geschenkkorb sowie ein Aquarell von der Domkirche.

## Trauerstationen im Dom

In der Zeit vom 18.02.2022 bis 06.03.2022 gibt es im St. Pöltner Dom die Möglichkeit, an vier Stationen, die rund um die Uhr zugänglich sind, innezuhalten und persönlichen Trauererfahrungen Ausdruck zu verleihen.

Trauer ist noch immer ein Thema, das in unserer Gesellschaft mit einem Tabu belegt ist. Menschen, die einen bedeutenden Verlust erfahren haben, fühlen sich oft unsicher, wo und wie ihre Trauer einen Platz finden kann. Kummer, Schmerz und Tränen werden möglicherweise nicht gezeigt, da der Druck, „stark“ sein zu müssen, groß sein kann. Trauernde Menschen wollen jedoch in ihrem veränderten Lebensalltag wahrgenommen werden. Trauer ist die natürliche Reaktion auf eine tiefgreifende Verlusterfahrung, die den Menschen in seinem ganzen Dasein betrifft. Wenn Lebensträume unerfüllt bleiben, Beziehungen zerbrechen, der Arbeitsplatz verloren geht oder ein geliebter Mensch stirbt, trauern wir.



sicherheit, begegnen. Die Trauerstationen geben trauernden Menschen die Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen. Sie sollen ein Ort sein, wo man einfach da sein darf, sich Zeit zum Erinnern nehmen kann, wo man bitten, danken, klagen, Trost erfahren, beten und stärkende Gedanken mitnehmen kann. Verschiedene Stationen, nämlich die „Klagemauer“, der „See der Tränen“, der „Weg der Erinnerung“ und die Station „Kraft schöpfen und Zuversicht spüren“, die jeder Besucher, jede Besucherin selbsttätig und in Stille besuchen kann, bieten Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, trauern zu dürfen, nachzudenken und neue Hoffnung zu finden.

**MOBILE TRAUERSTATIONEN  
DER CARITAS**

Der Mobile Hospizdienst der Caritas St. Pölten möchte mit dem Angebot der Trauerstationen diesem Tabuthema, dieser Un-

## Senioren-Nachmittage in der Dompfarre

Die Dom-Senioren und Seniorinnen durften einander seit Herbst 2021 nach einer langen Pause wieder im Kardinal-König-Saal gegenüber sitzen. Sie hatten sich schon sehr auf ein persönliches Gespräch gefreut und waren sehr dankbar, dass dieses Beisammensein nun wieder möglich war.

Im Dezember hielt Dompfarrer Josef Kowar für die SeniorInnen eine sehr stimmungsvolle Advent-Andacht in der Domkirche, umrahmt mit Texten und Musik. Auch die Filmvorführung „Das Land, der Bischof und das Böse“ über das Leben und Wirken von Bischof Michael Memelauer in St. Pölten in einer besonders schwierigen Zeit fand großes Interesse und löste bei einigen ZuseherInnen lebendige Erinnerungen aus.

Weitere geplante Termine:

♦ **15. März:** Anna Entenfellner, die Leiterin des Psychosozialen Dienstes der Caritas St. Pölten, spricht über „**Psychisch gesund bleiben in schwierigen Zeiten**“

♦ **19. April:** Karl Rottenschlager zu Gast mit dem Thema „**40 Jahre Emmaus-Gemeinschaft St. Pölten**“

♦ **17. Mai:** Ausflug nach Lunz am See

♦ **21. Juni:** Seniorennachmittag

LIMA-Termine (Lebensqualität IM Alter – Gedächtnistraining u. v. m.):

- ♦ 1. März
- ♦ 5. April
- ♦ 3. Mai
- ♦ 7. Juni

Alle genannten Veranstaltungen finden jeweils an einem Dienstag ab 14.30 Uhr im Kardinal-König-Saal statt.



Malta-Vortrag von Karl Priplata

Die Nachmittage wurden sorgfältig geplant und an alle gebotenen Vorsichtsmaßnahmen angepasst. Programmpunkte waren u. a. ein Vortrag von Polizei-Chefinspektor Andreas Bandion über „Kriminalprävention für Menschen in den besten Jahren“ sowie ein Reisevortrag von Karl Priplata über Malta.



Advent-Andacht in der Domkirche

## Einander in der Berufung stärken

1. Juni 18.00 Uhr Gebetsabend für kirchliche und geistliche Berufe



## Weihnachtspackerlaktion der Dompfarre

Wie jedes Jahr wurden auch zu Weihnachten 2021 mehr als 65 Packerl mit Lebensmitteln und Süßigkeiten an den Verein **NEUSTART** übergeben. Die Packerl erhalten bedürftige Familien und vor allem deren Kinder im Raum St. Pölten. Der Verein **NEUSTART** erbringt im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz sowie anderer Auftraggeber auf Basis gesetzlicher Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen



- Hilfe für Täter
- Hilfe für Opfer
- Prävention

Dazu gehört auch die Betreuung von Familienangehörigen und Wohngemeinschaften.

Die Dompfarre bedankt sich herzlich bei allen Spendern von Geld und Lebensmitteln für die großzügige Unterstützung. Die Packerl wurden rechtzeitig vor dem Heiligen Abend übergeben.



# Termine auf einen Blick: 02/2022–05/2022

SO	27.02.	10.30	bischöfliche Messe mit Solistenensemble	■ Domkirche
		18.00	Junge Messe	■ Domkirche
DI	1.03.	14.30	LIMA-Training mit F. Weißenböck	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
MI	2.03.		<b>Aschermittwoch</b>	
		17.00	Aschenkreuzfeier für Familien, Kinder, Jugendliche	■ Domkirche
		19.00	Aschenkreuzfeier mit Jugendensemble	■ Domkirche
DO	3.03.	16.30	KAV Fastenbesinnung	■ Domkirche
		17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	4.03.	18.00	Kreuzweg	■ Domkirche
SO	6.03.		<b>1. Fastensonntag</b>	
		9.15	Kinderwortgottesdienst	■ Domkirche
		10.30	bischöfliche Messe mit Domchor	■ Domkirche
DI	8.03.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	10.03.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	11.03.	18.00	Kreuzweg mit MOMENTUM vocal music	■ Domkirche
SO	13.03.		<b>2. Fastensonntag</b>	
		10.30	bischöfliche Messe mit Dommusik	■ Domkirche
DI	15.03.	14.30	Seniorenachmittag mit Anna Entenfellner	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	17.03.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	18.03.	18.00	Kreuzweg	■ Domkirche
SO	20.03.		<b>3. Fastensonntag</b>	
		9.15	Familienmesse	■ Domkirche
		10.30	bischöfliche Messe mit Domchor	■ Domkirche
DI	22.03.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	24.03.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	25.03.	18.00	Kreuzweg	■ Domkirche
SA	26.03.	7.00	Starttreffen Firmung	■ Kardinal-König-Saal
SO	27.03.		<b>4. Fastensonntag</b>	
		10.30	bischöfliche Messe mit Chor des Konservatoriums	■ Domkirche
		18.00	Junge Messe	■ Domkirche
DI	29.03.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	31.03.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	1.04.	18.00	Kreuzweg	■ Domkirche
SA	2.04.	14.00	Besinnungsnachmittag mit Sr. Heidrun Bauer	■ Kardinal-König-Saal
SO	3.04.		<b>5. Fastensonntag</b>	
		9.15	Kinderwortgottesdienst	■ Domkirche
		10.30	bischöfliche Messe / Ensemble des Konservatoriums	■ Domkirche
DI	5.04.	14.30	LIMA-Training mit F. Weißenböck	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	7.04.	12.30	Treffen Erstkommunion	■ Kardinal-König-Saal
		17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum

## BEACHTEN SIE DIE SPEZIELLEN ANGEBOTE FÜR:

- Kinder/Familien
- Jugendliche
- Frauen
- Senioren
- Meditatives
- Vorträge, Veranstaltungen
- Dommusik – [www.dommusik.com](http://www.dommusik.com)

## ABKÜRZUNGEN

KIWOGO = Kinderwortgottesdienst

**Hinweis:** Die Termine sind aufgrund der aktuellen Situation nur vorläufig. Wir bitten Sie, den aktuellen Stand kurz vor dem Termin auf [www.dompfarre-stpoelten.at](http://www.dompfarre-stpoelten.at) bzw. im wöchentlichen Sonntagsblatt zu überprüfen.

FR	8.04.	17.00	Stadtkreuzweg	■ St. Pölten Innenstadt
SO	10.04.		<b>Palmsonntag</b>	
		9.15	bischöfliche Messe mit Dommusik und KIWOGO	■ Domkirche
		18.00	Passionskonzert	■ Domkirche
DI	12.04.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	14.04.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
		19.00	Abendmahlfeier mit Domkantorei	■ Domkirche
FR	15.04.	8.00	Trauermette	■ Domkirche
		15.00	Familienkreuzweg	■ Domkirche
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu	■ Domkirche
SA	16.04.	8.00	Trauermette	■ Domkirche
		20.00	Osternachtsfeier mit Solistenensemble	■ Domkirche
SO	17.04.		<b>Ostersonntag</b>	
		9.15	Familienmesse	■ Domkirche
		10.30	bischöfliche Messe mit Domchor & Domorchester	■ Domkirche
		18.00	bischöfliche Vesper mit Dommusik	■ Domkirche
MO	18.04.		<b>Ostermontag</b>	
DI	19.04.	14.30	Seniorenachmittag mit Karl Rottenschlager	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
MI	20.04.	16.30	Treffen Erstkommunion	■ Gruppenraum
DO	21.04.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
SO	24.04.		<b>Weißer Sonntag</b>	
		10.30	Messe mit Choralchola	■ Domkirche
		18.00	Junge Messe	■ Domkirche
DI	26.04.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	28.04.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	29.04.	19.00	Diözesane Katharinenfeier der Frauenbewegung	■ Domkirche
SA	30.04.		Firmwoche bis So 1.05	■ Domareal
SO	1.05.	9.15	Kinderwortgottesdienst	■ Domkirche
DI	3.05.	14.30	LIMA-Training mit F. Weißenböck	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	5.05.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
		18.00	KBW-Vortrag Fake News	■ Kardinal-König-Saal
SA	7.05.	9.00	Erstkommunion	■ Kardinal-König-Saal
SO	8.05.	9.15	Familienmesse	■ Domkirche
		10.30	Messe mit Dommusik	■ Domkirche
DI	10.05.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	12.05.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	13.05.	12.00	Erstkommunion Vorbereitung	■ Kardinal-König-Saal
SO	15.05.	10.30	Messe mit Dommusik	■ Domkirche
		18.00	Orgel Plus	■ Domkirche
DI	17.05.	14.30	Seniorenflug nach Lunz am See	■
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum

DO	19.05.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
SA	21.05.		Firmwochenende bis So 22.05.	■ Domareal
SO	22.05.	9.15	Kinderwortgottesdienst	■ Domkirche
		10.30	Messe mit Domkantorei	■ Domkirche
DI	24.05.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	26.05.		<b>Christi Himmelfahrt</b>	
		10.30	bischöfliches Hochamt mit Choralschola	■ Domkirche
SO	29.05.	18.00	Junge Messe	■ Domkirche
DI	31.05.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
MI	1.06.	18.00	Gebetsabend für kirchliche und geistliche Berufe	■ Domkirche
DO	2.06.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
SO	5.06.		<b>Pfingstsonntag</b>	
		10.30	bischöfliches Hochamt/Domchor & Domorchester	■ Domkirche
		18.00	Orgelzyklus	■ Domkirche
MO	6.06.		<b>Pfingstmontag</b>	
		10.30	Diözesanfirmung mit Bischof A. Schwarz	■ Domkirche
DI	7.06.	14.30	LIMA-Training mit F. Weißenböck	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	9.06.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
FR	10.06.		Lange Nacht der Kirchen	
SA	11.06.		Pfarrfirmung	■ Domkirche
SO	12.06.	10.30	Messe mit Dommusik	■ Domkirche
DI	14.06.	14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	16.06.		<b>Fronleichnam</b>	
		9.15	bischöfliches Hochamt mit Prozession	■ Domkirche
SO	19.06.	9.15	Kinderwortgottesdienst	■ Domkirche
		18.00	Konzert Domchor & Domorchester	■ Domkirche
DI	21.06.	14.30	Seniorenachmittag	■ Kardinal-König-Saal
		14.30	Kinderchor	■ Gruppenraum
		16.00	Kinderchor	■ Gruppenraum
DO	23.06.	17.30	Jugendchor	■ Gruppenraum
SO	26.06.	10.00	Familienmesse	
			danach <b>Pfarrfest</b>	■ Domareal

## Lange Nacht der Kirchen – 10. Juni 2022

Nähere Details ab April auf der Website der Dompfarre - [www.dompfarre-stpoelten.at](http://www.dompfarre-stpoelten.at)

### VORAUSSICHTLICHES PROGRAMM

- Kinder-/Familienprogramm
- Führungen durch den Dom und das Museum am Dom (Jahresausstellung)
- Plaudern bei Brot und Wein
- Konzert der Dommusik



## Katharinenfeier der katholischen Frauenbewegung

Katharina von Siena ist die Patronin und Weggefährtin der Katholischen Frauenbewegung. Die diözesane Katharinenfeier der katholischen Frauenbewegung findet am Freitag, 29. April, um 19.00 Uhr statt.



Die hl. Katharina von Siena (1347–1380) ist seit April 2014 die Patronin und Weggefährtin der kfb. An ihrem Gedenktag, dem 29. April, finden jedes Jahr Katharinenfeiern statt, 2022 auch im Dom St. Pölten. Wie Katharina möchten wir zu aktuellen Themen Stellung nehmen und miteinander unseren Glauben feiern.

Marianne Ertl, Referentin der KFB

„Die Frauen der kfb sind von der hl. Katharina bewegt und möchten sich von ihr bewegen lassen, d. h. in ihrem Sinn für heute radikal, unkonventionell, segensreich und damit heilig, ja heil-machend für Kirche und Gesellschaft wirken.“

Gabriele Zinkl, Regensburg/Jerusalem



Katholische Frauenbewegung  
der Diözese St. Pölten

## Wir danken unseren Unterstützern:

**INSTITUT FRÜHWALD PARTNER**  
DIAGNOSEZENTRUM  
RÖ | US | CT | MRT | NUK | PET  
RADIOLOGISCHE GRUPPENPRAXIS | DOZ. DR. FRÜHWALD & PARTNER  
3100 ST. PÖLTEN | KREMSERGASSE 16A  
ANMELDUNG: (02742) 341-0 | [WWW.FRUEHWALD.AT](http://WWW.FRUEHWALD.AT)  
MO - DO 07:30 - 17:00 UHR | FR 07:30 - 11:00 UHR



Wir verbinden  
Wirtschaft und Recht.

[www.wirtschaftundrecht.at](http://www.wirtschaftundrecht.at)  
Wien | St. Pölten

URBANEK & RUDOLPH  
RECHTSANWÄLTE



Dr. Stefan Gloß  
Dr. Hans Pucher  
Mag. Volker Leitner  
Mag. Christian Schweinzer  
Dr. Peter Gloß

RECHTSANWÄLTE  
A-3100 St. Pölten  
Wiener Straße 3  
Tel. (02742) 354 355  
Fax (02742) 35 14 35  
e-mail: [office@gpls.at](mailto:office@gpls.at)  
[www.gpls.at](http://www.gpls.at)

jeden Falls sicher.



**DUNKY**  
JUWELIER  
ST. PÖLTEN  
Brunngasse 4  
Kremsgasse 41

Traisenpark  
EKZ Promenade

### ELEKTRO NEULINGER

Waldstraße 11, 3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/71666, Mobil: 0676/7203961  
Email: [office@elektro-neulinger.at](mailto:office@elektro-neulinger.at)

### ACURA STEUERBERATUNG GMBH

Mag. Carmen Panwinkler  
Jahnstraße 19, 3100 St. Pölten



### TRAISENBAU GMBH

Mariazellerstraße 244,  
3100 St. Pölten

### DR. MARTIN MAYR

Facharzt für Orthopädie  
Wienerstraße 45, 3390 Melk

## KONTAKT UND AUSKUNFTE

### DOMPFARRE ST. PÖLTEN

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742/353402

Fax: 02742/353402-15

E-Mail: [dompfarre.stpoelten@kirche.at](mailto:dompfarre.stpoelten@kirche.at)

Web: [www.dompfarre-stpoelten.at](http://www.dompfarre-stpoelten.at)

### PFARRKANZLEI

Pfarrsekretärin Evelyn Hieger

Mo 8.00 bis 12.00 Uhr

Di 8.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Do 8.00 bis 12.00 Uhr

Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

### DOMPFARRER UND AUSSPRACHE

Kan. Mag. Josef Kowar

E-Mail: [j.kowar@kirche.at](mailto:j.kowar@kirche.at)

### PASSTORALASSISTENTIN

Mag. Gerti Proßegger

E-Mail: [g.prossegger@kirche.at](mailto:g.prossegger@kirche.at)

## IMPRESSUM

### dom aktuell

Pfarrblatt der Dompfarre St. Pölten

**Eigentümer und Herausgeber:**

röm.-kath. Dompfarramt St. Pölten

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742/353402

Fax: 02742/353402-15

E-Mail: [dompfarre.stpoelten@kirche.at](mailto:dompfarre.stpoelten@kirche.at)

**Redaktion und Layout:** Ulrike Frühwald,  
Matthias Weichhart

**Herstellung:** gugler\* print

3390 Melk/Donau, Auf der Schön 2

**Fotonachweis:** Sofern nicht angegeben,  
bei der Redaktion zu erfragen



Ubuntu  
I am  
because  
we are

### ■ GOTTESDIENSTE IM DOM

#### Heilige Messen

#### an Sonn- und Feiertagen:

9.15 Uhr | 10.30 Uhr | 11.45 Uhr

#### Vorabendmesse:

Samstag 18.30 Uhr

#### Wochentagsmessen:

Montag bis Samstag:

7.00 Uhr und 8.00 Uhr im Dom

Dienstag, Donnerstag und Freitag:

18.00 Uhr im Dom bzw. in der

Rosenkranzkapelle

#### Stundengebet:

Laudes mit dem Domkapitel:

Dienstag bis Donnerstag

7.30 Uhr im Dom

(ausgenommen Ferienzeit und

Feiertage)

### ■ ANBETUNG IM DOM

#### Jeden Donnerstag:

8.30 bis 9.00 Uhr im Dom

#### Jeden ersten Freitag im Monat:

18.30 bis Sa 7.00 Uhr in der

Rosenkranzkapelle:

Eingang von außen zwischen

Domkirche und Oberbank

Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen über besondere Gottesdienste und Veranstaltungen der Dompfarre erhalten wollen, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Bitte schreiben Sie dazu folgende Nachricht an [dompfarre.stpoelten@kirche.at](mailto:dompfarre.stpoelten@kirche.at): „Ich [Vor- und Familienname] möchte von der Dompfarre St. Pölten Einladungen und Informationen per E-Mail erhalten.“